



40 Jahre



HOCKEY-GESELLSCHAFT E.V. NÜRNBERG



TAUBER-NÜRNBERG

K O M M A N D I T G E S E L L S C H A F T
B A U U N T E R N E H M U N G

Nürnberg

Schoppershofstraße 38

Ruf 51056

H. v. R. Seuffert

Stuckgeschäft seit 1885

Steinholz seit 1910

Nürnberg-NO

Creussnerstraße 9

Telefon

57 86 10 und 57 81 05

Ausführung von

Stuck-, Verputz-, Rabitz-, Fassadenarbeiten
Steinholzböden · Linoleumestriche
Steinholztreppen

Spezialität: **Fugenlose Fußböden für Industrie und
Wohnbauten**

40 JAHRE

HOCKEY-GESELLSCHAFT EV.

NÜRNBERG

VORSTAND 1960:

1. Vorsitzender:	Rudolf Seuffert
2. Vorsitzender:	Philipp Müller
Kassier:	Rudolf Hiller
Schriftführer:	Ella Fischer
Spielausschufsvorsitzender:	Dr. Reinhold Weigand
Hockey-Abteilungsleiter:	Georg Brendl
Stellvertreter:	Anny Hannewald
Handball-Abteilungsleiter:	Hans Gumbmann
Stellvertreter:	Dr. Alfred Rottler
Tennis-Abteilung:	Heinz Haberberger
Stellvertreter:	Dr. Reinhold Weigand

VERANSTALTUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR:

Hockey:

10. Januar 1960 Hallen-Hockey-Turnier für Knaben, Jugend und Mädchen in der TV 1846-Halle
- 16./17. Januar 1960 2. Internationales Hallen-Hockey-Turnier in der Messehalle
- Ostern 1960 Internationales Landhockey-Turnier



Handball:

- 16./17. Januar 1960 Hallen-Handball-Turnier in der Messehalle
- Pfingsten 1960 Handball-Turnier



Tennis:

- Juli 1960 Tennis-Turnier

GASOLIN



**MEIN BENZIN
„GASOLIN,“!**

Unsere Einkaufsquelle

**Das Fachgeschäft der Hockey- und Tennisspieler
seit 35 Jahren**

Sport-Günther

Nürnberg, an der Sebalduskirche



TRADE MARK

Ein guter Typ für alle Krafffahrer . . .
sicher fahren

Wynn's fahren . . .

WYNN'S FRICTIONS PROOFING
das meistgekaufte Produkt dieser Art in der westl. Welt

Ihre Tankstelle erteilt Ihnen gerne Auskunft!

...und immer *richtig* angezogen!

Darauf können Sie sich verlassen,

In jeder Beziehung ist G & K-Kleidung vorbildlich!



Gebhardt & Kuhn

HERREN-, DAMEN- UND KINDER-KLEIDUNG
NÜRNBERG · ANSBACH · FORCHHEIM · NEUMARKT



ZUM GELEIT!

Ich freue mich, daß die Hockey-Gesellschaft Nürnberg e. V. anlässlich ihres 40jährigen Bestehens am 16./17. 1. 1960 wieder ein Internationales Hallen-

Hockey-Turnier veranstaltet und damit den Reigen internationaler Veranstaltungen des Jahres 1960 in Nürnberg eröffnet. Die HGN fördert mit diesen internationalen sportlichen Begegnungen nicht nur die allgemeine Verständigung von Volk zu Volk, sondern wirkt auch für unsere Stadt, da durch diese Sportereignisse genau wie bei allen internationalen Veranstaltungen der Name Nürnberg immer wieder in den Mittelpunkt des internationalen Interesses gerückt wird. So dürfte auch mit diesem Turnier neben der Werbung für die Sportstadt Nürnberg gleichzeitig eine allgemeine Werbung für unsere wieder sehenswerte Stadt verbunden sein. Die Stadtverwaltung verfolgt deshalb auch diese internationale Hockey-Veranstaltung mit großem Interesse. Ich entbiete unseren Gästen, insbesondere den ausländischen, die herzlichsten Willkommensgrüße und wünsche dem Internationalen Hallen-Hockey-Turnier einen vollen Erfolg.

Nürnberg, im Januar 1960

(Dr. Urschlechter)
Oberbürgermeister

Vorwort!

Aus Anlaß seines 40jährigen Bestehens führt die Hockeygesellschaft Nürnberg am 16.—17. Januar 1960 ein internationales Hallen-Hockey-Turnier durch, und ein internationales Landhockey-Turnier um Ostern. Nachdem das erste internationale Hallen-Hockey-Turnier dieses Vereins im vergangenen Jahr einen hervorragenden guten Verlauf genommen hat, ist es nicht verwunderlich, daß sich auch heuer wieder die Hallen-Hockey-Spezialisten des In- und Auslandes in Nürnberg treffen.

Ich heiße im Namen des Bayerischen Hockey-Verbandes alle teilnehmenden Mannschaften in Bayern herzlich willkommen und wünsche allen Gästen recht schöne und vergnügte Stunden in der alten Noris.

Meine alten Freunde der Hockeygesellschaft Nürnberg beglückwünsche ich zum 40jährigen Bestehen ihres Clubs aufrichtig und herzlich. Möge es der HGN vergönnt sein auch in Zukunft viele große sportliche Erfolge erzielen zu können.

Karl Zopf

1. Vorsitzender des Bay. Hockeyverbandes

Handball-Abteilung

Von allen in Deutschland betriebenen Sportarten steht das Handballspiel in der Rangliste an dritter Stelle, was die Zahl der Aktiven betrifft. Was die Erfolge, das Ansehen infolge der unbestrittenen Weltvormachtstellung anbelangt, rangiert es wohl am ersten Platz.

Ähnlich möchte ich die Situation innerhalb der HGN bezeichnen. Handball, eine eigentlich recht spät, nach dem Ende des ersten Weltkriegs begründeten Wettkampfsportart — obwohl doch jedes Kleinkind den Ball fast unbewußt spielerisch, spielend in die Hand nimmt — fand vor 35 Jahren Eingang in den Verein.

Seitdem hat sich mit einer einzigen kurzen Unterbrechung daraus eine in jeder Hinsicht beachtenswerte und beachtete Abteilung entwickelt, die unendlich viel mithalf, den Namen der HGN hinaus in die Öffentlichkeit zu tragen und die in vielerlei Art deren Gesicht mitzeichnete.

Wenn wir im kommenden Spieljahr, im Jubeljahr, auch nicht mehr in der süddeutschen Oberliga vertreten sind, wohl aber in der höchsten bayrischen Klasse, so haben wir uns doch für 1960 eine Reihe von Aufgaben gestellt, die wir hoffen bewältigen zu können. Wir denken daran, heuer die Position der prächtigen ersten Elf so auszurichten, daß der zum Ende der Spielzeit reife, vielversprechende Nachwuchs einen guten Startplatz hat. Wir wollen versuchen, die spielerische Kluft zwischen Galagaritur und Reserve zuzuschütten, wir wollen die Spielstärke der Damenmannschaft verbessern.

Wir gehen daran, Terrain zurückzuerobern, was breitenmäßig bei der Jugend verloren ging, seit ihr unvergessener Leiter versetzt worden war.

Und wir wollen rein kameradschaftlich, gesellschaftlich, freundschaftlich die Abteilung zusammenschließen, wie sie etwa um die Jahre 1935 und 1950 dastand.

All diesem Bemühen galten die Maßnahmen der letzten Zeit, die von vielen unbenutzt geblieben sind und sich, so meine ich, bald auswirken werden. Diesem Streben aber gelten insbesondere die gegenwärtigen Hallenturniere und die große Pfingstveranstaltung der Handballer.

Mögen sie gut gelingen und ihre Früchte gedeihen!

Dr. Rottler

Geschäftsführender Vorstand der Handballabteilung

Geleitwort zum 2. Internationalen Hallen-Hockey-Turnier

Der sportliche Erfolg des 1. Internationalen Hallen-Hockey-Turniers sowie die rege Anteilnahme der Nürnberger Bevölkerung, rechtfertigen für die Zukunft die weitere Ausrichtung von Hallenturnieren.

Wir sind besonders darüber erfreut, daß auch diesmal viele namhafte Vereine unserer Einladung Folge geleistet haben.

Neben fairen, sportlichen Wettkämpfen, wollen wir vor allem Festigung der Kameradschaft, Vertiefung aller freundschaftlichen Beziehungen, sowie die Pflege der gesellschaftlichen Verbundenheit erreichen.

Allen teilnehmenden Mannschaften ein herzliches Willkommen und einige angenehme, frohe Stunden in unserem schönen Nürnberg.

Rudolf Seuffert

1. Vorsitzender der H.G.N.

Tennis-Abteilung

Die Tennisabteilung in der HGN ist fast so alt wie der Verein selbst, denn sie besteht seit 1921. Allerdings verfügte die HGN erst ab 1928 auf dem neuen Waldsportplatz über eigene Plätze. Die Aufwärtsentwicklung wurde durch den 2. Weltkrieg unterbrochen und die Tennisplätze wie die ganze Anlage zerstört.

1950 konnte ein erster Tennisplatz auf dem Gelände der Turngesellschaft errichtet werden. Seidem nahm die Tennisabteilung beachtlichen Aufschwung, insbesondere seit auf dem wiederhergestellten Waldsportplatz sechs Plätze zur Verfügung stehen. Der Bau eines siebenten Platzes soll dem Tennissport in unserer HGN als zukünftigen Volkssport, Rechnung tragen.

Dr. Weigand

Sie wohnen und essen gut im altbekannten

Gasthof Schwänlein

INH. WALTER SCHUMANN

Nürnberg · Hintere Sterngasse 11 · Telefon 2 51 62

Alle Klassen

Fahrschule Fritz Rosa

Unterrichtsraum:

Ludwig-Feuerbach-Straße 3 · Telefon 5 47 98

Nürnberg / Schopenhauerstraße 23

BUCHDRUCKEREI

HANS LOTTER

die alte zuverlässige Firma am Unschlittplatz



PROSPEKTE
PROGRAMME / PLAKATE
UND SÄMTLICHE
GESCHÄFTS- UND
PRIVATPAPIERE



COMMERZBANK

AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALE NÜRNBERG

Königstraße 21

Telefon 25841

Depositenkasse Fürther Straße

Fürther Straße 38

Telefon 60405

In Kürze Eröffnung Depositenkasse Landgrabenstraße

Geschäftsstellen an allen bedeutenden Plätzen

Die köstlichen



GETRÄNKE

dazu das Fruchtsaftgetränk von Weltruf



Herstellbetrieb:

Fränkische Getränke-Industrie G. m. b. H. · Nürnberg

Äußere Rollnerstraße 19 · Tel. 54354/55 u. 51541

Gardinen

**SPANNEREI
UND WÄSCHEREI**

Hermann Rottler · Nürnberg · Vordere Bleiweißstr. 20

Telefon 40265

RICHARD OEHM

Nürnberg, Äußere Bayreuther Straße 38
Telefon 54690 · 571700

SPORTPLATZBAU

•
**GARTEN-
AUSFÜHRUNG**

•
TENNISPLATZBAU

1920
1960

40 JAHRE HGN



Eine kleine Schar begeisterter Sportler, unter der Führung von „PHIPS“ SEUFFERT, dem heutigen Ehrenvorsitzenden, gründete in den Herbsttagen des Jahres 1920 die Hockey-Gesellschaft Nürnberg.

Als erster Übungsplatz wurde die „Pöiterhaad“, das Gelände zwischen den Baracken auf dem Ludwigsfeld, die der 1. Weltkrieg hinterlassen hatte, ausgewählt. Das Ludwigsfeld war damals wirklich noch eine Heide, mit teilweise kniehohem Gras. Selbst erfahrene Hockeyspieler hatten hier ihre Not und doch konnten dort Anfänger die ersten Erfahrungen mit dem Krummstock machen. Die nächsten Trainingsplätze: der Kasernenhof und der Exerzierplatz in Großreuth waren also schon ein Fortschritt.

Trotz der Inflation wagte man sich an den Bau der ersten eigenen Platzanlage in der Äußeren Bayreuther Straße, gegenüber dem jetzigen Lindestadion, bestehend aus einem Spielfeld mit Umkleideräumen. Schon damals trat der später noch „berühmt“ gewordene Arbeitsdienst der Mitglieder erstmals in Erscheinung, denn die Höhenunterschiede bis zu $1\frac{1}{2}$ Meter wurden größtenteils von den Mitgliedern eingeplant. Am 2. Stiftungsfest, am 2. September 1922, konnte die neue Anlage in Betrieb genommen werden. Zu Landhockey war bereits im ersten Winter Eishockey hinzugekommen, eine Sportart, um deren Verbreitung und Vertiefung sich die HGN große Verdienste erworben hat und in der sie in Nordbayern bis heute führend blieb. Auch Tennis spielte ein großer Kreis von Mitgliedern, wenn auch nur auf gemieteten Plätzen auf dem Schmausenbuck. Über die sportliche Seite hinaus kam auch das gesellschaftliche Leben nicht zu kurz, sowohl im Rahmen des engeren Kameradenkreises, wie auch des Gesamtvereins.

Im Jahre 1924 stießen im Verlaufe der Auseinandersetzungen zwischen den Turn- und Sportverbänden etwa 50 Handballer und Leichtathleten der Turngemeinde Nürnberg zu dem jungen Verein. Daß diese „Blutaufrischung“ beiden Teilen gut bekam, beweist wohl die Tatsache, daß der überwiegende Teil dieser „Turner“ längst alte HGN-ler wurden und heute die silberne Vereinsnadel tragen.

Sehr bald reichte das eine Spielfeld nicht mehr aus, so daß die Schaffung einer größeren Platzanlage in Erwägung gezogen werden mußte. Auf der Finkenlochwiese im Wald zwischen Lohermoos und Buchenbühl begann im Frühjahr 1926 die Bauarbeit. In aufopferungsvoller über einjähriger, freiwilliger Arbeit schufen die ca. 120 Mitglieder eine herrlich gelegene Sportanlage mit einem 36 m langen Clubhaus, 2 Spielfeldern, 3 Tennisplätzen und einer 360 m Aschenbahn.

Nach rund 30 000 Stunden freiwilligen Arbeitsdienstes konnte am 10. April 1927 der neue Waldspielplatz seiner Bestimmung übergeben werden. Die sportlichen Erfolge 1927/1928 zeigten, daß die unfreiwillige Spielpause — während der Bauzeit ruhte

der Sportbetrieb fast völlig — der Leistungstärke der Mannschaften keinen Abbruch getan hatte.

Durch den Übertritt eines Stammes von Rollschuhsportlern fand im Jahre 1931 wieder ein neuer Sportzweig Eingang in unsere Reihen. Das sportliche Programm der HGN erstreckte sich nun auch auf Rollhockey und Rollschuhkunstlauf als sommerliche Ergänzung des Eissportes. Durch Hinzupachtung eines größeren Geländes wurde der Platz für eine Rollschuhbahn gewonnen, deren Bau auch wieder zum größten Teil im freiwilligen Arbeitsdienst der Mitglieder ausgeführt wurde. Deutsche und selbst ein Weltmeistertitel waren der Lohn der neuen Abteilung.

Als im Jahre 1936 das Lindestadion, an dessen Entstehung unser Ehrenvorsitzender Phil. Seuffert nicht unwesentlich beteiligt war, seine Pforten öffnete, bestrift die HGN mit ihrer Eishockeymannschaft das Einweihungsspiel.

Der Ausbruch des zweiten Weltkrieges unterbrach die stetige Aufwärtsentwicklung der HGN, die inzwischen zu einem Verein von über 300 Mitgliedern angewachsen war.

Als dann im Jahre 1945 der unselige Krieg sein Ende fand, war auch die HGN fast restlos zerfallen. Zwar hatte die herrliche Sportplatzanlage den Krieg fast unverseht überstanden, aber die Besatzungsmacht beschlagnahmte das Gelände als Soldatenfriedhof und legte ein Wachkommando in das Clubhaus. Von den aktiven Mitgliedern war ein großer Teil gefallen oder vermißt, ein anderer Teil noch in Gefangenschaft und der Rest in alle Winde zerstreut. Für einen Wiederaufbau des Vereins fehlten alle Unterlagen, denn auch das Vereinsarchiv war dem Bombenkrieg zum Opfer gefallen.

Und doch haben einige Unentwegten die HGN wieder neu im alten Geist erstehen lassen. Aus kleinen Anfängen heraus, mit wenigen Mitgliedern und ohne Sportplatz, wurde der Hockey- und Handballsport wieder aufgenommen. Die besonderen Umstände der Nachkriegszeit und der Sportplatzmangel ließen es erst ratsam erscheinen, sich dem ASN/Pfeil anzuschließen. Diese Verbindung wurde aber bald wieder gelöst, da die HGN ihr Eigenleben gewohnt war und auch die Platzverhältnisse nicht den Erwartungen entsprachen. Man stellte sich wieder auf eigene Füße. Die Möglichkeit hierzu bot das Entgegenkommen der Turngesellschaft Nürnberg, deren Platz vorerst genügend Raum für die Sportausübung ließ.

Da der abgeschlossene Vertrag auch den weiteren Ausbau des Platzes erlaubte, ging man tatkräftig wie einst an die Errichtung eines Clubheimes, das an Weihachten 1949 eingeweiht werden konnte. Aus einem während des Krieges angelegten Kartoffelacker, „verziert“ mit zwei Riesen-Bombenrichtern, erstand im Frühjahr 1950 der erste Tennisplatz. Die Eishockeyspieler traten im Winter 1949/50 erstmals mit zwei Spielen an die Öffentlichkeit, diesmal auf dem Valznerweiher, nachdem das Lindestadion, das den Krieg gut überstanden hatte, von der Besatzungsmacht beschlagnahmt war. Großen Aufschwung nahm auch die zahlenmäßig starke Handballabteilung.

Noch 1950 wurde in einer Generalversammlung der Wiederaufbau der Waldsportplatz-Anlage an der Finkenlochwieße beschlossen. Dieser Anlage war es inzwischen traurig ergangen. Nachdem das Haus und der Platz, wie schon berichtet, den Krieg verhältnismäßig gut überstanden hatten, wurde uns der Zutritt nach Anlage des Soldatenfriedhofes durch die Besatzungsmacht verwehrt, auch als das Wachkommando eines Tages abzog. Nun wurde die Anlage völlig geplündert und das Clubhaus demontiert. Mannshohes Unkraut überwucherte Aschenbahn und Tennisplätze. Die Spielfelder boten nach der Exhumierung der alliierten Soldaten einen trostlosen Anblick.

So war es ein großer Entschluß und ein Zeichen des alten Geistes, noch einmal von vorne zu beginnen. Es fing an mit der Räumung des Platzes von den restlichen Gräbern, für die sich zunächst niemand als zuständig erklärte und dann mit dem langwierigen Kampf um unsere finanzielle Entschädigung durch das Amt für Besatzungskosten, der durch die Bemühungen unserer alten Mitglieder, voran unseres Ehrenvorsitzenden Phil. Seuffert, zu einem erträglichen Abschluß gebracht werden konnte. Es

war auch höchste Zeit. Die beengten Platzverhältnisse, die selbst durch die Schaffung eines zweiten Spielfeldes nicht entscheidend gebessert werden konnten, veranlaßten einen nicht unwesentlichen Teil der Hockeymitglieder, darunter praktisch die komplette erste Herrenmannschaft, im Juli 1952 zum Austritt aus dem Verein. Wer aber geglaubt hatte, daß damit der Hockeysport in der HGN erledigt sei, sah sich getäuscht. Zunächst durch unsere „Alten“, die uns zum großen Teil treu geblieben sind und vor allem durch die starke Jugendabteilung die auf unserer Seite stand. Erhöhter Einsatz der Aktiven und Passiven schloß die Lücken in verhältnismäßig kurzer Zeit.

Im Mai 1953 wurde die „Finkenlochwiese im Sebaldwald“, wie es im Grundbuch so schön heißt, käuflich erworben. Im Herbst 1953 begannen die eigentlichen Arbeiten an den Sportplätzen. Große Schwierigkeiten machte uns noch die Entdeckung einer prähistorischen Siedlung auf der Sanddüne, die einmal das Klubhaus tragen sollte. Erst im Oktober 1955 konnte mit dem Bau des Klubhauses begonnen werden. Begünstigt durch das gute Wetter kam der Bau rasch voran und so konnte das Richtfest bereits am 3. Dezember 1955 gefeiert werden. Der Innenausbau verzögerte sich dann etwas durch den strengen Winter, kam dann aber trotz aller Schwierigkeiten zu einem guten Ende. Es bedurfte dann noch einmal des Einsatzes aller Gutwilligen, um auch die vielen übrigen Planierungs- und Verschönerungsarbeiten zu einem gewissen Abschluß zu bringen. Und nun stand unser alter Waldsportplatz größer und schöner denn je!

Am 12. Mai 1956 konnte die neue, erweiterte Sportanlage mit drei Rasenplätzen, einem Faustballfeld, einem Hartplatz und sechs Tennisplätzen eingeweiht werden. Das Clubhaus bietet mit zwei Gesellschaftsräumen, Milchbar, Terasse und Bundeskegelbahn, sowie Duschen und Umkleieräume genügend Raum für alle sportlichen und gesellschaftlichen Belange.

Entscheidenden Anteil am Wiederaufbau unseres schönen Waldsportplatzes hatte unser **Ehrevorsitzender Philipp Seuffert**

durch seinen persönlichen Einsatz.

Die Hauptlast und vor allem die Verantwortung am Wiederaufbau trug der damalige

1. Vorsitzende Ernst Gräf

der durch unermüdliche Arbeit und seinen vorbildlichen Idealismus alle Schwierigkeiten überwand.

Als starke Hand erwies sich der damalige

Bauausschufvorsitzende und 2. Vorsitzende Rudi Seuffert,

der das vorgezeichnete technische und finanzielle Programm mit aller Zähigkeit und unter persönlichen Opfern einzuhalten wußte.

Auf dieser neuen Anlage kam die HGN zu schönen sportlichen Erfolgen. Die Hockey-Abteilung konnte in die Bayerische Hockey-Oberliga einziehen und ihren Platz behaupten. Junge Talente kamen zu internationalen Ehren und vertraten die HGN bereits in einigen Länderkämpfen für Deutschland.

In einem jahrelangen Siegeszug kämpfte sich die 1. Handballmannschaft von der Bezirksklasse bis zur Süddeutschen Oberliga durch. Leider konnte dieser Platz nicht gehalten werden. Die ausgezeichnete Jugendarbeit die bisher geleistet wurde, läßt für die Zukunft das Beste erhoffen.

Die Tennisabteilung entwickelte sich zahlenmäßig sehr stark, so daß im Jubiläumsjahr der Bau eines 7. Tennisplatzes erforderlich wird.

Nach jahrelangem vergeblichen Kampf ist es der Eishockey-Mannschaft gelungen, die Oberliga zu erreichen. Hier wurden vom Verein viele Opfer gebracht, die nun doch zum ersehnten Ziel geführt haben.

Heute ist unsere HGN mit fast 600 Mitgliedern weit über ihren Vorkriegsstand hinausgewachsen. Alte und junge Mitglieder wirken harmonisch zusammen. Dies und die erprobte Vereinsführung sollten Gewähr für ein weiteres erfolgreiches Bestehen der HGN sein.



das leistungsfähige Elektro-Unternehmen

DEHN & SÖHNE

NÜRNBERG · RENNWEG 11-15

**Wir planen und bauen
elektrische Anlagen
jeder Art und Größe**

FERNRUF 51351 · FERNSCHREIBER 062656

Baumaterialien-Verkaufskontor

GEORG SCHNEIDER

NÜRNBERG

Endterstraße 4 - Telefon 40591-93

ALLERSBERG

Neumarkter Straße - Telefon 127

HILTPOLTSTEIN

Telefon 284

► **Bezugsquelle sämtlicher Baustoffe**



Bequem angezogen sein,
aber trotzdem immer vorteilhaft aussehen,
das will jede sportliche Dame.
Büstenhalter, Hüfthalter und Corselets
aus Nordbayerns größtem und
führendem Spezialhaus
erfüllen diese Wünsche.

KORSETT-DENIS

Nürnberg, Färberstraße 5, am Helfersplatz, Ruf: 25607 und Mauthalle am Hallplatz, Ruf: 25684

Alleinverkauf der weltberühmten Warners-Erzeugnisse und Aristolon-Modelle



FRANZ OTTO SCHULER

TABAKWAREN-GROSSHANDEL

NÜRNBERG

Danziger Platz 16

Telefon 57 86 53

Willi Lehmeier

Nürnberg

MALERMEISTER

Schoppershofstraße 34

Schäferstraße 21

Tel. 57 90 57

Übernahme von Dekorations- u. Firmen-
malerei · Tüncherarbeiten · Spritzlackiererei

Beim Sport und im Alltag,
im Beruf
und auch fern von den Geschäften
Ruhe und Sicherheit
durch guten Versicherungsschutz.

Seit Generationen:



NORDSTERN

Versicherungs-Aktiengesellschaften

Filialdirektion Nürnberg

Mariantorgraben 9, Telefon 288 31

Leitung: Direktor Philipp Müller



PAUL VOGEL Inhaber Georg Vogel

GERÜSTBAU

Nürnberg Rothenburger Straße 453 Telefon 62894

DER WEG ZU

UHREN - Hoffmann

LOHNT SICH IMMER!

NÜRNBERG, Bayreuther Straße 29
direkt am Maxfeld



*Das altbekannte Fach-
geschäft für gute Uhren,
Schmuck und Bestecke
Größte Auswahl
Fachmännische Beratung*



Die gute Installation

Gustav Wacker · Nürnberg

Gostenhofer Hauptstraße 57, Telefon 62527

- Moderne sanitäre Anlagen
- Gas-, Wasser- und Elektro-Installation

Bade-Einrichtungen, Waschbecken, Klosetts, Ausgüsse, Herde, Ofen,
Gas- u. Elektroherde, Beleuchtung, Elektro-Geräte, Elektro-Speicher

Besuchen Sie bitte unsere großen Verkaufs- und Ausstellungsräume!

*Zum Fest
Schuhe schenken*

Pöhlmann

das haus der markenschuhe nürnberg · karolinenstr. 35/39 u. königstr. 61

SKI-Stiefel

oberbayerische Handarbeit –
eigene bestgelungene Modelle

Bogner-Skimoden

Keilhosen · Anoraks · Aprés-Hosen
Mäntel und Jacken

Eiskunstlauf-Complets

Stiefel · Schlittschuhe · Röckchen
Strumpfhosen aus Helanca

Eishockey-Complets

Orig. schwed. Pullover und Jacken
in großer Auswahl

Von uns ausgesuchte deutsche
und österreichische Spitzenski
und Metallski

Reparaturen werden in eigener
Werkstätte von geschulten Fach-
kräften ausgeführt

Verlangen Sie bitte unseren
neuen Winterkatalog!



Staatlich gepr. Skilehrer

Sport-Stengel

Nbg., Breite Gasse 46 · Tel. 2 51 22

BAUSTOFF-BÄR



NÜRNBERG

Pfinzingstraße 21

Telefon 6 35 90 - 6 36 84

Bezugsquelle sämtlicher Baustoffe

Für Ihre
Geschäftsfreunde -
Ruf 4 38 60



Hotel Schweizer-Hof

J. u. J. Rahlff

Nürnberg, Karl-Bröger-Straße 38

In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes - am Aufseßplatz

Ruhiges Haus

Moderne Zimmer m. Staatstelefon

50 Betten

Behagliches Restaurant
mit vorzüglicher Küche
Sonnenterrasse · Gesellschaf-
raum · Konferenzzimmer
Weine v. bekannten Weingütern
Lösunger-Bier

Mitglied der H. G. N.



GOGGOMOBIL

250 · 300 · 400 ccm

Osar 600/700 ccm

DKW- u. GOGGOMOBIL-
Spezial-Werkstätte

Gg. Möhringer

Außere Bayreuther Straße 83-87 · Telefon 578158

Carl-Otto Schätzler

Reichenschwand Nr. 181 b. Nbg.

Tel. 8204

**Versand-
Kartonagen
aller Pappensorten
und aus
Wellpappe**

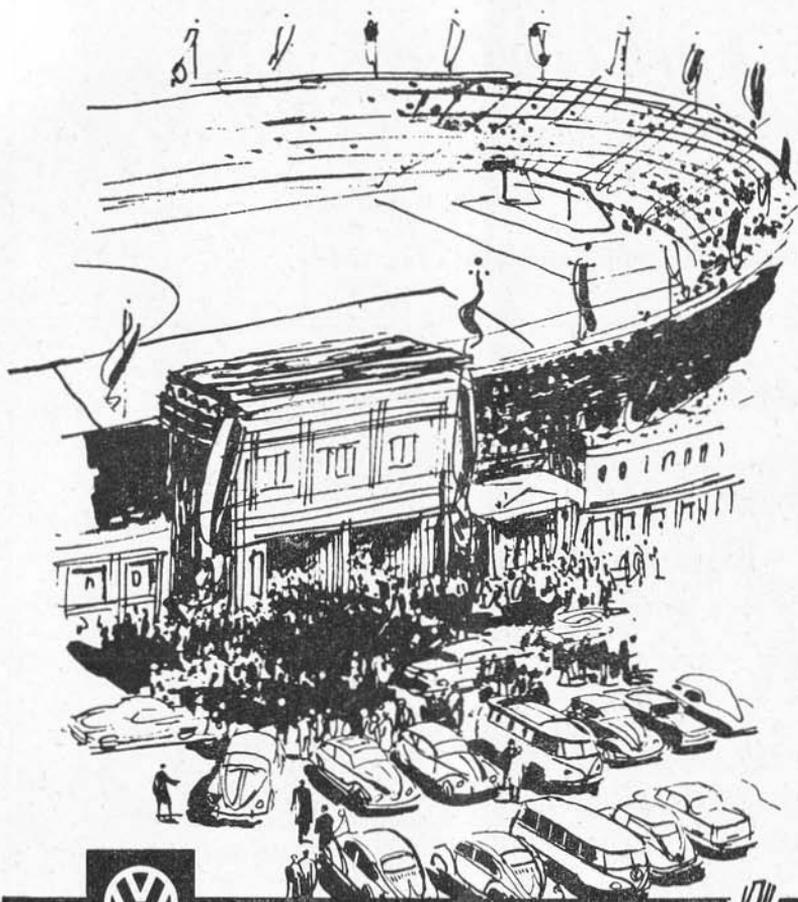


Werdet Mitglieder bei der

H. G. N.

- HOCKEY
- HANDBALL
- TENNIS
- EISHOCKEY

und ihrem schönen Waldsportplatz



Ansturm aufs Stadion

Das große Sportereignis hat Stadt und Land in Bewegung gebracht. Tausende begeisterter Sportfreunde sind unterwegs, wer VW-motorisiert ist, hat gut lachen. Sein wendiger Wagen meistert das dichteste Verkehrsgewühl.

Mit VW kommt man immer rechtzeitig ans Ziel.



AUTOHAUS PILLENSTEIN GMBH

Fürth/Bay. · Königstraße 135 · Tel. 7 33 55

Karl Gerhard

Fenster- und Türenfabrikation

► Spezialität: Schiebe-, Versenk- und Schwingfenster
Innenausbau

Nürnberg-W · Maximilianstraße 24 · Tel. 62877

Christof Neidiger

Das Fachgeschäft mit den höchsten
intern. Auszeichnungen für



Fleurop · Interflora

Tel. 50477

Telegramme:
Neidigerblumen Nürnberg.

Blumenkunst

Nürnberg, Pirkheimer Straße 44

hat auch für Sie immer etwas Besonderes

Das Foto-Spezialgeschäft
für Amateur · Industrie · Fach
liefert alle Kameras mit $\frac{1}{5}$ Anzahlung
Rest 10 Monate



ANERKANNT GUTES AGFACOLOR-LABOR

Schlafe besser - schlafe schöner
im guten Bett von

Betten-Bühner

NÜRNBERG - MAUTHALLE UND HARSDÖRFFERSTRASSE 4

JOSEPH HUBERT
BAUUNTERNEHMUNG
GLEISBAU

NÜRNBERG
Telefon 63922
BOCHUM
Telefon 66254

Acella

Tischbelag, Wachstuche, Gardinen,
Plastik-Tüll abwaschbar

Gummi-Medico

Nürnberg, Karolinenstr. 47

KONRAD GEBHARD

O. H. G.

Inh.: Konrad Gebhard und Hans Gumbmann

ERLANGEN

Fernsprecher 2076

Baustoffe
Schnittholz
Brennstoffe
Heizöl



COSTEI KAFFEE

der schmeckt immer

Handball- und Hockeyausrüstung

sowie

**Geräte und Bekleidung
für jede Sportart**



Nürnberg, Karolinenstr. 5, Tel. 25134

Besuchen Sie das herrlich gelegene,
vom Wald rings umgebene

HGN-Clubhaus

Für gute Speisen und Getränke sorgt für Sie Familie Wich

Es stehen für Veranstaltungen ein Club-Zimmer für ca. 50 und für ca. 100
Personen zur Verfügung. Das ganze Jahr geöffnet!

Solide Preise Gute Autoanfahrt Parkplatz vorhanden!

Wir werden bemüht sein, unsere Gäste immer zufriedenzustellen und empfehlen uns
FAMILIE WICH

EISEN-KNAUS

DAS FACHGESCHÄFT AM NORDOSTBAHNHOF

NÜRNBERG, AUSSERE BAYREUTHER STR. 99

gegenüber Lindestadion

Werkzeuge

Beschläge

Eisenwaren

Haus-
und Küchengeräte

Herde und Öfen

DIE SAUBERKEIT IM HAUSHALT OHNE MEHRPREIS

Staubfreie Kohlen

Der Vorteil unserer modernen Sieb- u. Antistaubanlage. Kein Grus - kein Staub!

SCHÜRMANN-KOHLÉ GmbH

Nürnberg, Frauentorgraben 45/47 · Telefon 26094 + 26036



AERO- BLINK- ANLAGE

amtlich geprüft und zugelassen, mit
automatischem Blinkgeber

Ges. gesch. und geprüft unter K 2204

Lieferbar für Motorräder und Motor-
roller für 6 oder 12 Volt

25 Jahre



gegr. 1934

JOSEPH MÜLLER

Preßwerk (Kunststoffe) und Metallwarenfabrikation

Werk I Nürnberg · Werk II Sparneck/Ofr.

Speka Rudolf Spezl jun. o.H.G.

IMPORT · EXPORT

NÜRNBERG

DIANASTRASSE 104

Telex: 06/2359

Codes: Mosse I

Sammelnummer 46241/42

Postfach 2448



Losunger-Edelbiere
aus dem
Brauhaus Nürnberg

TRINK'

„LOSUNGER“ -

UND DAS LEBEN

WIRD LEICHTER!